

JAHRESKALENDER MIT IHREN FOTOS

Wandkalender eignen sich hervorragend als Geschenk – für andere und für sich selbst. Unser Test zeigt, wo es die besten gibt.

Nach Fotobüchern sind Kalender die am stärksten gefragten Produkte bei Foto-Dienstleistern. Kein Wunder, denn zum einen gibt es dafür jede Menge Einsatzbereiche. Zum anderen stellen Sie eine hervorragende Gelegenheit dar, eigene Fotos ganz groß rauszubringen. Selbst nachdem das Jahr abgelaufen ist, kann man großformatige Drucke noch nutzen und die Fotos beispielsweise in einem Rahmen verschenken. Dafür sollten die Bilder allerdings auch in bester Qualität ausgedruckt sein. Wir haben die Qualität der sechs Anbieter überprüft, von denen wir auch Fotobücher getestet haben.

Auch hier war das Resultat erfreulich: Selbst Picanova – der Testkandidat mit der schlechtesten Bewertung – erreichte die Bewertung „Gut“. Der auffallendste Nachteil war hier, dass die Kalenderblätter beidseitig bedruckt wurden. Bei allen anderen Testkandidaten gab es für jeden Monat jeweils ein Kalenderblatt – und das auf deutlich hochwertigerem Papier. Den Testsieg sicherten (und teilen) sich dank hervorragender Gestaltungsmöglichkeiten, guter Formatauswahl und sehr ansprechender Qualität die Angebote von CEWE und Pixum.

WORAUF SIE BEI KALENDERBESTELLUNGEN ACHTEN SOLLTEN:

1 FORMATAUSWAHL: Die verschiedenen Anbieter liefern Kalender in unterschiedlichen Größen. Besonders reiche Auswahl bieten die beiden Testsieger Cewe und Pixum. Es ist sinnvoll vor der Bestellung zu überlegen, an welchem Ort der Kalender seinen Platz finden soll. Auf einer sehr großen Wand kann selbst ein Kalender im A3-Format verloren wirken, während auf einer kleinen Fläche sogar ein A4-Kalender zu groß sein kann. Am besten, Sie testen das mit Hilfe entsprechend großer Blätter oder einem alten Kalender vor der Bestellung. Wichtig auch: Passt zu dem Ort, an dem der Kalender hängen soll, besser ein Hoch- oder ein Querformat? Zu dieser Entscheidung passend sollten Sie dann die verwendeten Fotos auswählen.



AKZENTE: Einige Anbieter geben Ihnen die Möglichkeit, die Farbe der Ringbindung auszuwählen – die kann so der Hintergrundfarbe angepasst werden.



FORMATFRAGE: Wählen Sie ein Kalenderformat aus, das zu Ihren besten Aufnahmen passt – Hochformat für Porträts, Querformat für Landschaften und Architektur.

2 KALENDER GESTALTEN: Bei allen Testkandidaten lassen sich Kalender direkt im Internet-Browser gestalten. Da der Projektaufwand hier deutlich geringer ist als bei einem Fotobuch, ist dieser Weg auch empfehlenswert. Haben Sie sich mit einer Mailadresse beim jeweiligen Anbieter angemeldet, können Sie die zu verwendenden Bilder auf dessen Seite hochladen, und ihr Projekt – wenn Sie es nicht in einer einzigen Sitzung komplettieren – ebenfalls speichern und später bestellen. Alle Anbieter stellen auf ihren Seiten unterschiedliche Design-Vorlagen zur Verfügung. Darunter findet sich sicher auch eine, die Ihren Vorstellungen so weit entspricht, dass anschließend nur noch geringe Modifikationen nötig sind.

3 BILDER AUSWÄHLEN: Da die Fotos hier besonders groß ausgedruckt werden, sollten Sie bei der Auswahl besonders sorgfältig vorgehen. Die Auflösung der Aufnahmen muss für den Druck in der gewünschten Größe ausreichen. Darauf müssen Sie bei der Vorbereitung der Aufnahmen achten. Aktuelle Systemkameras bieten allerdings, wenn das Format nicht beschnitten wird, genügend Auflösung selbst für A2-Drucke. Warnmeldungen von der Anbieterseite helfen dabei, zu niedrig aufgelöste Bilder zu erkennen.

4 KALENDARIUM GESTALTEN: Es ist naheliegend, einen Kalender zum Jahreswechsel zu bestellen. Allerdings ist es bei vielen Anbietern auch möglich, den Starttermin frei zu wählen. So können Sie auch einen Kalender mit einer Laufzeit von Juli bis Juni bestellen. Bei der Gestaltung des Kalendariums können Sie in vielen Fällen auch Feiertage und Ferientermine kennzeichnen. Das macht den Fotokalender noch praktischer.

5 MEHRERE FORMATE: Auch wenn die Hersteller einem die Arbeit recht leicht machen – etwas Aufwand gehört schon dazu, einen Kalender zu gestalten. Da kann es sich lohnen, gleich mehrere Exemplare zu bestellen. In vielen Fällen ist es beim Gestaltungsvorgang möglich, das Design auf ein anderes Format zu übertragen – und so zusätzlich zu einer A3-Version auch noch einen Tischkalender mit den gleichen Motiven zu bestellen.

CEWE



Cewe ist der größte Foto-Dienstleister in Deutschland. Und das merkt man dem Angebot auch an: Die Auswahl an möglichen Formaten für Kalender ist gewaltig – vom kleinen Tischkalender bis hin zu verschiedenen A2-Formaten gibt es fast nichts, das sich hier nicht gestalten lässt. Und das plattformunabhängig per installierter Software oder im Internet-Browser. Die Vielfalt hat allerdings auch Nachteile: Trotz Hilfs- und Assistenzfunktionen kann man sich leicht in den Untiefen der Vielfalt verlieren. Es ist hier also

besonders wichtig, sich schon vor dem Start des Bestellvorgangs zu überlegen, wie der fertige Kalender aussehen soll. Anregungen dafür finden sich im Gestaltungsprogramm und auf der Cewe-Webseite reichlich. Der bestellte Kalender kam – unversehrt

verpackt in einer einfachen Papphülle – innerhalb weniger Tage an. Die Druckqualität ist auf hohem Niveau. Kaum jemand wird wohl so dicht an einen Wandkalender herantreten, dass die feine Rasterung auffällt. Etwas störend ist das Deckblatt mit aufgedruckter Cewe-Werbung, das sich aber leicht entfernen lässt. Klasse: Feiertage und Schulferien lassen sich bei der Gestaltung individuell im Kalendarium markieren. Und auch die Auswahl für Position und Typographie des Kalendariums ist angenehm groß.

PIXUM



Ähnlich wie bei den Fotobüchern ist auch hier die enge Anlehnung des Angebots an das von Cewe zu bemerken: Die Gestaltungssoftware ist nahezu identisch, auch die Auswahl an Formaten und Kalendertypen unterscheidet sich kaum. Was erfreulich ist, denn auch hier hat der Kunde die Möglichkeit, unterschiedlichste Kalender zu gestalten: Vom Tischkalender bis zum Riesenformat für die Wand. Die Vielfalt bringt aber auch Nachteile mit sich: Es ist gar nicht so leicht, sich bei der Vielfalt an Design-

vorlagen für eine Variante zu entscheiden. Ärgerlich: Trotz der vielen Optionen ist es nicht möglich, das Kalendarium unabhängig von den vorhandenen Designvorlagen anzupassen. Der Kalender wurde in einem festen Kartonschuber geliefert. Und ist auch bezüglich

der Produktionsqualität praktisch nicht von dem aus dem Hause Cewe zu unterscheiden. Gute Druckqualität, festes Papier – und ein Schutz-Deckblatt mit Werbeaufdruck. Kalender lassen sich bei Pixum nicht nur per Software, sondern auch im Browser gestalten. Die Gestaltungsoptionen sind dabei allerdings stark eingeschränkt, und Projekte lassen sich nicht zwischen den beiden Produktionswegen austauschen. Die Umsetzung eigener Ideen lässt sich mit der Software weit besser realisieren.

CEWE

Technische Daten

Internetadresse	www.cewe.de
Software für Windows/Mac	• / •
Apps iOS/Android / Gestaltung	• / • / •
Downloadgröße vor der Installation	182 MB
Preis für A3 Kalender (Hochformat)	21,95 Euro
Bearbeitung/Versand	3,99 Euro
Bestellmöglichkeiten	Mehrere Formate können gemeinsam bestellt werden
Besonderheiten	Enorm große Auswahl - bis hin zu Schoko-Adeventskalendern.

Testurteil **Platz 1**

Gestaltungsmöglichkeiten	max. 20 P	super 19 P
Bewertung von verfügbaren Formaten und gestalterischen Möglichkeiten.	Sehr viele Gestaltungsvorlagen, mit einfacher Auswahl per Assistent.	
Software	max. 20 P	sehr gut 18 P
Bewertung von Bedienbarkeit und Funktionsumfang.	Installation etwas kompliziert, viele Funktionen.	
Verpackung	max. 10 P	befriedigend 7 P
Bewertung der Bestellmöglichkeiten, Stabilität, CO2-Neutralität.	Flacher Pappumschlag.	
Qualität Druck und Bindung	max. 50 P	sehr gut 44 P
Bewertung von Druck, Bindung und Papier.	Etwas grobe Rasterung, sehr gute Papierqualität.	



88,0
Gesamtwertung

PIXUM

Technische Daten

Internetadresse	www.pixum.de
Software für Windows/Mac	• / •
Apps iOS/Android / Gestaltung	• / • / •
Downloadgröße vor der Installation	212 MB
Preis für A3 Kalender (Hochformat)	19,99 Euro
Bearbeitung/Versand	3,99 Euro
Bestellmöglichkeiten	Mehrere Formate können gemeinsam bestellt werden
Besonderheiten	Angebot ähnlich wie CEWE, Webseite aber etwas übersichtlicher.

Testurteil **Platz 1**

Gestaltungsmöglichkeiten	max. 20 P	super 19 P
Bewertung von verfügbaren Formaten und gestalterischen Möglichkeiten.	Sehr viele Gestaltungsvorlagen, mit einfacher Auswahl per Assistent.	
Software	max. 20 P	sehr gut 18 P
Bewertung von Bedienbarkeit und Funktionsumfang.	Installation etwas kompliziert, viele Funktionen.	
Verpackung	max. 10 P	befriedigend 7 P
Bewertung der Bestellmöglichkeiten, Stabilität, CO2-Neutralität.	Flacher Pappumschlag.	
Qualität Druck und Bindung	max. 50 P	sehr gut 44 P
Bewertung von Druck, Bindung und Papier.	Etwas grobe Rasterung, sehr gute Papierqualität.	



88,0
Gesamtwertung

WHITEWALL



Beim Test von Fotobüchern haben wir das Gestaltungsprogramm dieses Herstellers gelobt – Kalender lassen sich damit allerdings nicht bestellen. Das ist nur im Internet-Browser möglich. Dieser Bestellweg funktioniert aber erstaunlich gut. Hat man ein Benutzerkonto bei Whitewall angelegt, kann man eigene Fotos auf den Servern des Anbieters speichern, die sich dann unkompliziert in das Projekt integrieren lassen. Es ist allerdings nicht möglich, ohne Internetverbindung an der Gestaltung des Kalen-

ders zu arbeiten. Da Whitewall sich in erster Linie im Bereich Wanddekoration positioniert, werden hier nur Wandkalender angeboten – in Formaten zwischen DIN A5 (14,8 x 21 cm) bis DIN A2 (42 x 59,4 cm). Die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sind relativ eingeschränkt. Der Kunde muss sich weitgehend auf die (sehr ansprechenden) Vorlagen des Anbieters einlassen. Auch eine besondere Kennzeichnung von Feiertagen oder Ferien oder eine individuelle Anpassung des Kalendariums (abgesehen von dessen Farbgebung) ist bei Whitewall nicht möglich. Wer sich damit arrangieren kann, erhält einen Kalender aus angenehm starkem Papier mit einem festen Karton als Rückseite und einer Folie als Deckblatt, an dessen Druckqualität es wenig auszusetzen gibt.

MYFUJIFILM



Wer schon einmal ein Fotobuch mit der Software dieses Anbieters gestaltet hat, muss sich beim Erstellen eines Kalenders nicht umgewöhnen, da die Funktionen praktisch identisch sind. Zu Beginn des Bestellvorgangs werden Format und Grundlayout des Kalenders ausgewählt, dann die Fotos geladen und auf die Seiten verteilt, danach können die Seiten individuell gestaltet werden. Das gilt allerdings nicht für das Kalendarium – das ist mit der Auswahl der Designvorlage festgelegt und lässt sich nicht

mehr verändern. Der alternative Bestellweg über den Browser bietet die exakt gleiche Funktionalität wie die zu installierende Software. Klasse: Speichert man ein Projekt auf dem Server von Fujifilm, lässt es sich sowohl im Browser als auch mit der Software bearbeiten. Das macht es sehr einfach, einen Kalender mit mehreren Teilnehmern gemeinsam zu gestalten. Die Druckqualität des eleganten Kalenders ist ansprechend, das Papier allerdings relativ dünn – was aber wohl zu verschmerzen ist, da dieser Kalender auch deutlich günstiger ist als die Angebote der anderen Anbieter. Etwas ärgerlich, wenn man den Kalender direkt als Geschenk liefern lässt: Das Schutz-Deckblatt mit aufgedrucktem Bestellcode wirkt wenig ansprechend.

WHITEWALL

Technische Daten	
Internetadresse	www.whitewall.de
Software für Windows/Mac	- / -
Apps iOS/Android / Gestaltung	- / - / •
Downloadgröße vor der Installation	n. V.
Preis für A3 Kalender (Hochformat)	21,95 Euro
Bearbeitung/Versand	4,95 Euro
Bestellmöglichkeiten	Mehrere Formate können gemeinsam bestellt werden.
Besonderheiten	Individuelle Gestaltung des Kalendariums stark eingeschränkt.

Testurteil		Platz 2
Gestaltungsmöglichkeiten	max. 20 P	gut 16 P
Bewertung von verfügbaren Formaten und gestalterischen Möglichkeiten.	Recht große Auswahl an Formaten und Materialien. Edlere Papiersorten können ausgewählt werden.	
Software	max. 20 P	befriedigend 14 P
Bewertung von Bedienbarkeit und Funktionsumfang.	Nur Online-Gestaltung, die aber gut funktioniert.	
Verpackung	max. 10 P	sehr gut 9 P
Bewertung der Bestellmöglichkeiten, Stabilität, CO2-Neutralität.	Gepolsterter Kartonschuber mit Folien-Umverpackung.	
Qualität Druck und Bindung	max. 50 P	super 48 P
Bewertung von Druck, Bindung und Papier.	Recht feine Rasterung, hochwertige Verarbeitung.	

FOTOTEST
SEHR GUT 87,0 Punkte
6/2017
HIGHLIGHT

87,0
Gesamtwertung

MYFUJIFILM

Technische Daten	
Internetadresse	www.myfujifilm.de
Software für Windows/Mac	• / •
Apps iOS/Android / Gestaltung	- / - / •
Downloadgröße vor der Installation	640 MB
Preis für A3 Kalender (Hochformat)	14,95 Euro
Bearbeitung/Versand	4,99 Euro
Bestellmöglichkeiten	Mehrere Formate können gemeinsam bestellt werden.
Besonderheiten	Attraktive Designvorlagen, Software etwas unübersichtlich.

Testurteil		Platz 3
Gestaltungsmöglichkeiten	max. 20 P	sehr gut 18 P
Bewertung von verfügbaren Formaten und gestalterischen Möglichkeiten.	Sehr viele Gestaltungsoptionen, gut zu handhaben.	
Software	max. 20 P	sehr gut 16 P
Bewertung von Bedienbarkeit und Funktionsumfang.	Kaum besondere Optionen zur Gestaltung des Kalendariums.	
Verpackung	max. 10 P	befriedigend 7 P
Bewertung der Bestellmöglichkeiten, Stabilität, CO2-Neutralität.	Versand im gepolsterten Pappschuber.	
Qualität Druck und Bindung	max. 50 P	sehr gut 45 P
Bewertung von Druck, Bindung und Papier.	Sehr feine Rasterung, gute Verarbeitung.	

FOTOTEST
SEHR GUT 86,0 Punkte
6/2017
HIGHLIGHT

86,0
Gesamtwertung

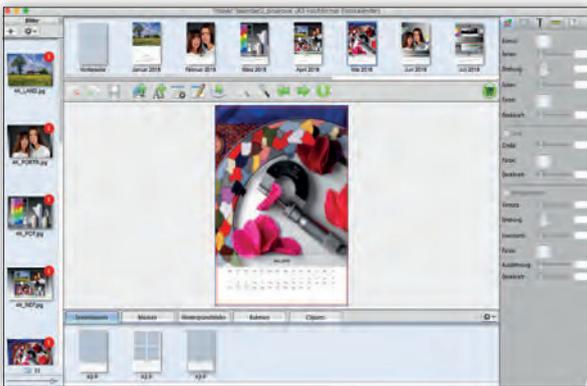
FOTOPREMIO



Fotopremio setzt bei seinem Angebot eine höhere Priorität auf Fotopapier als auf den Digitaldruck. Wer sich für die Digitaldruckqualität entscheiden will, muss deshalb bei der Bestellung gut aufpassen. Fragt sich, ob sich das lohnt, denn der Preisunterschied für einen Kalender im A3-Format beträgt nur fünf Euro. Bei Belichtung auf Fotopapier darf man sicher mit noch etwas höherer Qualität rechnen als bei unserer Testbestellung – an der es allerdings auch wenig zu mäkeln gab. Papier- und Druckquali-

tät sind gut, die Verarbeitung ist auf einem sehr hohen Level. Lediglich bei der Verpackung sind einige Mitbewerber etwas sorgfältiger. Der Pappschuber, in dem der Kalender geliefert wurde, könnte beim Transport knicken. Die Windows-Software wirkt nicht mehr ganz taufrisch, ist aber einfach zu bedienen. Alternativ lässt sich der Kalender auch im Browser gestalten – mit deutlich weniger Gestaltungsoptionen. Der Seitenbereich, auf den Fotos gedruckt werden können, ist begrenzt – anders als bei anderen Anbietern lässt sich die Fläche hinter dem Kalendarium nicht bedrucken. Sie behält stets die gewählte Hintergrundfarbe. Auch gibt es kaum Auswahlmöglichkeiten beim Kalendarium – weder bei der Typografie noch bei der Integration von Schulferien.

PICANOVA



Wie bei den Fotobüchern gab es auch hier eine Überraschung, als wir das Angebot im Nachhinein noch einmal überprüfen wollten: Unangekündigt hatte der Anbieter die Webseite umgestellt und aktuell Fotobücher- und Kalender aus dem Programm genommen. Das kann sich wieder geändert haben, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten. Ansonsten lässt sich das Angebot mit den gleichen Konditionen aber weiterhin über das Portal „meinfoto.de“ aufrufen. Dass man hier an Änderungen

arbeitet, ist allerdings verständlich. Zum einen ist die Software bezüglich Design und Funktionen nicht mehr ganz auf dem aktuellen Stand. Zum anderen fehlen wichtige Optionen wie zum Beispiel die Möglichkeit, Feiertage oder Ferien zu kennzeichnen. An der Qualität könnte der Anbieter auch noch etwas schrauben. Denn obwohl dies im Testfeld der teuerste Kalender war, kann er kaum überzeugen. Zwar stimmt die Druckqualität, aber das Papier ist dünner als bei den Mitbewerbern, außerdem war dies die einzige Lieferung, bei der die Blätter beidseitig bedruckt sind. Auch einen festeren Karton für die Rückseite hat man sich gespart. Der Kalender wurde in einem so dünnen Umschlag geliefert, dass eine Beschädigung leicht passieren kann.

FOTOPREMIO

Technische Daten

Internetadresse	www.fotopremio.de
Software für Windows/Mac	• / •
Apps iOS/Android / Gestaltung	• / • / •
Downloadgröße vor der Installation	360 MB
Preis für A3 Kalender (Hochformat)	19,95 Euro
Bearbeitung/Versand	3,45 Euro
Bestellmöglichkeiten	Mehrere Formate können gemeinsam bestellt werden.
Besonderheiten	Relativ wenige Formate, nur anstehendes Kalenderjahr wählbar.

Testurteil **Platz 4**

Gestaltungsmöglichkeiten	max. 20 P	gut 15 P
Bewertung von verfügbaren Formaten und gestalterischen Möglichkeiten.	Relativ geringe Auswahl, keine Tischkalender.	
Software	max. 20 P	befriedigend 14 P
Bewertung von Bedienbarkeit und Funktionsumfang.	Software nur für Windows, Gestaltung im Browser liefert.	
Verpackung	max. 10 P	befriedigend 7 P
Bewertung der Bestellmöglichkeiten, Stabilität, CO2-Neutralität.	Pappschuber mit Folienverpackung, Versand im gepolsterten Pappschuber.	
Qualität Druck und Bindung	max. 50 P	sehr gut 45 P
Bewertung von Druck, Bindung und Papier.	Gute Druckqualität, sorgfältige Verarbeitung.	



81,0
Gesamtwertung

PICANOVA

Technische Daten

Internetadresse	www.picanova.de
Software für Windows/Mac	• / •
Apps iOS/Android / Gestaltung	- / - / •
Downloadgröße vor der Installation	168 MB
Preis für A3 Kalender (Hochformat)	22,90 Euro
Bearbeitung/Versand	5,90 Euro
Bestellmöglichkeiten	Mehrere Formate können gemeinsam bestellt werden.
Besonderheiten	Bestellprogramm wirkt etwas angestaubt, keine mobilen Apps.

Testurteil **Platz 5**

Gestaltungsmöglichkeiten	max. 20 P	befriedigend 14 P
Bewertung von verfügbaren Formaten und gestalterischen Möglichkeiten.	Während des Tests nahm der Anbieter vorübergehend einige Erzeugnisse aus dem Programm.	
Software	max. 20 P	gut 15 P
Bewertung von Bedienbarkeit und Funktionsumfang.	Verwendung der Software recht gewöhnungsbedürftig.	
Verpackung	max. 10 P	ausreichend 6 P
Bewertung der Bestellmöglichkeiten, Stabilität, CO2-Neutralität.	Sehr dünner Pappumschlag, der beim Versand leicht geknickt werden kann.	
Qualität Druck und Bindung	max. 50 P	befriedigend 35 P
Bewertung von Druck, Bindung und Papier.	Beidseitig bedruckt, sehr dünnes Papier.	



70,0
Gesamtwertung